Die Riechstoffe und ihre Verwendung zur Herstellung von Duftessenzen, Haarölen, Pomaden etc., sowie anderer kosmetischer Mittel. Sechste neu bearbeitete und stark vermehrte Auflage des „Parfumeur“ von Dr. St. Miezinski. Mit 70 Abbildungen. B. F. Voigt, Weimar 1888. Mk. 6,75.

Das über 300 S. fassende Buch ist in neuer Bearbeitung erschienen und zerfällt in verschiedene Kapitel. Nachdem Verf. in der Einleitung sich über das Wesen und die Bedeutung der Parfümerie ausgesprochen und darauf hingewiesen, dass ausser theoretischen Kenntnissen und manuellen Fertigkeiten eigne Erfahrung und Beobachtung wesentliche Erfordernisse bei Herstellung der hierher gehörigen Erzeugnisse, bespricht er im ersten Kapitel S. 4—27 die zur Fabrikation nothwendigen Vorrichtungen und Apparate — Zerkleinerungs- und Rührmaschinen, Pressen, Destillir-, Filtrir- und Kochapparate etc. für den Klein- und Fabrikbetrieb, unter Beifügung der betreffenden Abbildungen. S. 29—67 handelt von den in der Parfümerie zur Verwendung kommenden Stoffen, die in Gruppen zusammengestellt, je nachdem sie dem Mineralreich — Talk, Baryt-, Blei-, Wismuth- und Zinkweiss, dem Pflanzenreich — Balsame, Harze, Blüten und Wurzeln —, oder dem Thierreich — Moschus, Zibeth, entstammen, eingehend besprochen werden. Die künstlich erzeugten, chemischen Riechstoffe Cumarin, Heliotropin, Vanillin und Nitrobenzol finden Erwähnung. Im Anschluss hieran werden dann noch eine ganze Reihe den verschiedenen Reichen angehörigen Stoffe — Fette, fette Oele, Wachsarten etc. — soweit sie hierher gehören, aufgeführt. Ueberall wird über Vorkommen, Abstammung, Eigenschaften etc. Aufschluss gegeben. Eine besonders eingehende Behandlung erfahren die ätherischen Oele (S. 90—164) bezüglich ihrer Gewinnung, Abstammung, Erkennung und Prüfung. Mit S. 167 beginnt der eigentlich praktische Theil. Zunächst wird Anweisung gegeben zur Herstellung der wohlriechenden Fette, der Pomadengrundlagen. Es werden die Manipulationen und Apparate beschrieben, die dazu dienen, den mit besonderem Arom behafteten Blüten — Jasmin, Maiblumen, Reseda, Veilchen etc. — dasselbe zu entziehen — Infusions- und Absorptionsverfahren. — Darauf folgt eine grosse Auswahl von Vorschriften behufs Anfertigung der verschiedensten Pomaden — Haar-, Haut-, Lippen- und Stangenpomaden — Haaröle und Haarwässer. S. 224 u. f. f. wird Anweisung gegeben zur Herstellung von Puder, wohlriechenden Pulvermischungen — Riechkissen —, Schminken, Riech- und Räuchermittel und was sonst noch alles in das Fach einschlägt. Den Schluss bilden die Zahnpasten, Pulver und Mundwässer. Der Inhalt ist ein überaus reichhaltiger und hat sich Verf. bemüht, nur Vorschriften zu geben, die sich in der Praxis als brauchbar bewährt haben. Dass das Buch die 6. Auflage erlebt, dient ihm zur Empfehlung und spricht dafür, dass Alle, die sich mit Anfertigung von Parfümerien und kosmetischen Mitteln beschäftigen, in demselben die gesuchte Anweisung und Auskunft finden werden.

Jena.

Bertram.

Vierundsechzigster Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Enthält den Generalbericht über die Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1886. Breslau, Aderholz' Buchhandlung, 1887.

Die Jahresberichte der Schlesischen Gesellschaft haben, als höchst beachtenswerthe Erscheinungen in der Literatur, schon öfter im Archiv Erwähnung gefunden; der diesmalige Bericht hat eine sehr interessante Beilage erhalten: „Zacharias Allerts Tagebuch aus dem Jahre 1627“, herausgegeben von Dr. Julius Krebs.

G. H.